Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verwaltungsvorlage

Vorlage-Nr.: **2910-2009/DaDi** vom 24.06.2009
Aktenzeichen: 219-011

Fachbereich: B/8 - Schulentwicklung

Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordneter*
L - Landrat

Kostenstelle: **345001 Schulentwicklung**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Peter-Petersen-Schule, Schule für Lernhilfe in Weiterstadt**
Antrag der Schule auf Namensänderung

Beschlussvorschlag:

Die Peter-Petersen-Schule, Schule für Lernhilfe erhält den Namen:

„Anna-Freud-Schule“
Schule für Lernhilfe, Beratungs- und Förderzentrum
Büttelborner Weg 3
64331 Weiterstadt

vorbehaltlich der Zustimmung der Nachfahren von Anna Freud zu dieser Namensgebung.

Begründung:

Die Peter-Petersen-Schule hat mit Schreiben vom 20.06.2009 eine Namensänderung der Schule beantragt. Sie möchte zukünftig **„Anna-Freud-Schule“** heißen.

Begründet wird der Antrag wie folgt:

„Über das Fritz-Bauer-Institut – Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust – in Frankfurt erfuhren wir, dass der Frankfurter Historiker B. Ortmeyer in seiner wissenschaftlichen Arbeit antisemitische und rassistische Texte Petersens aus der NS-Zeit belegen kann.
Nachdem das Kollegium über Herrn Ortmeyer selbst weitere Details zu Petersens Verstrickungen in der NS-Zeit erhalten konnte (Dokumentation ad fontes IV, Fachbereich Erziehungswissenschaften, J.-W.-Goethe-Universität, Frankfurt/Main), hat es beschlossen, einen neuen Namen für die Schulgemeinde zu suchen.

Wir wünschten uns einen Namen, der für den besonderen Förderauftrag der Schule sowie für die Beteiligung aller mitwirkender Lehrer, Schüler und Eltern spricht und dazu möglichst eine klare Haltung zur deutschen NS-Vergangenheit aufweist.
In den Schulgremien haben wir haben wir nach einem neuen Schulnamen gesucht und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

Die Gesamtkonferenz hat am 17.06.2009 den Namen „Anna-Freud-Schule“ gewählt.
Die Schüler der PPS haben diesen Namen im Klassenrat am 19.06.2009 bestätigt.
Die Schulkonferenz der PPS hat diesen Namen am 22.06.2009 ebenfalls bestätigt.

Anna Freud ist für unsere Schulgemeinde eine Person, die zunächst als Lehrerin gearbeitet hat, die vor dem Nationalsozialismus nach England auswich und die dort eine pädagogische Praxis der Frühforderung vertrat und umsetzte, in der Eltern und Pädagogen zum Wohle des Kindes eng und dauerhaft zusammenarbeiten.“

Anna Freud (* 3. Dezember 1895 in Wien, † 9. Oktober 1982 in London), Tochter Sigmund Freuds, war eine österreichisch-britische Psychoanalytikerin. Geboren im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn, emigrierte sie mit Eltern und Geschwistern 1938 von Wien aus nach Großbritannien und erwarb die britische Staatsbürgerschaft. Ihre Verdienste lagen vor allem im Bereich der Kinderanalyse.

Die Abteilung Schulentwicklung erfragt bei den Nachfahren, ob diese mit der Namensgebung einverstanden sind.

§ 142 Hessisches Schulgesetzt führt zur Schulbezeichnung und zum Schulnamen Nachfolgendes aus:

„Abs. 1
Jede Schule führt eine Bezeichnung, welche die Schulform, den Schulträger und den Schulort angibt. Sind in einer Schule mehrere Schulen verbunden, so muss die Bezeichnung sämtliche Schulformen enthalten.

Abs. 2
Der Kommunale Schulträger kann der Schule auf Vorschlag oder nach Anhörung der Schulkonferenz einen Namen geben.

Abs. 3
In der Bezeichnung oder im Namen muss sich jede Schule von anderen in demselben Ort befindlichen Schulen unterscheiden.“